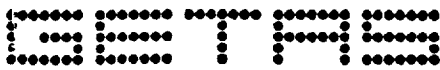


ZA-Archiv Nummer 1420

Berlin-Studie 1978

Berlinumfrage 1978 *Umwichtung auf Karte 5 * 77-80*

BERLIN SPs



Gesellschaft für angewandte
Sozialpsychologie mbH



INSTITUT FÜR STRUKTURANALYSEN

2800 Bremen 1, Am Wall 190 · Telefon: 0421/321698

1-5

Instituts-	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Interviewer-	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Eintragung	6	0	6						1	Eintragung										

- 1 Das Interesse an politischen Dingen kann recht unterschiedlich sein. Manche Leute verfolgen das, was in der Politik geschieht, sehr aufmerksam, andere interessieren sich nicht so dafür. Wie ist das bei Ihnen? Verfolgen Sie im allgemeinen die politischen Ereignisse regelmäßig, häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie?
- regelmäßig 1
häufig 2
gelegentlich 3
selten 4
eigentlich nie 5
- V1

- 2 Wenn Sie einmal die politischen Aufgaben in der Bundesrepublik aus Berliner Sicht betrachten, welches sind Ihrer Ansicht nach die wichtigsten Aufgaben in Westdeutschland?

INT.: alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren

ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 2

INT.: genannte Aufgaben notieren

Schema leer = 99

1.

V2

21/22

Schlüssel

2.

V5

26/27

3.

V8

31/32

ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 3 UND 4

INT.: genannte Partei(en)
genannte Politiker

Partei(en)

Politiker

Partei(en)

Politiker

Partei(en)

Politiker

- 3 Wenn diese Aufgabe, nämlich (INT.: zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 2 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche Partei (bzw. Parteien) wäre(n) dazu am ehesten fähig?

INT.: alle bei Frage 2 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Antwortschema zu Frage 3 die jeweils genannte(n) Partei(en) eintragen

- 4 Und welchen Politiker halten Sie am ehesten für fähig, diese Aufgabe, nämlich (INT.: zunächst Aufgabennennung aus Frage 2 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?

INT.: alle bei Frage 2 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Antwortschema zu Frage 4 die jeweils genannte(n) Politiker eintragen

5 Und welches sind die wichtigsten Aufgaben hier in Berlin?

INT.: alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren

ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 5	ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 6 UND 7
INT.: genannte Aufgaben notieren	INT.: genannte Partei(en) genannte Politiker
Schema hier = (99)	
1. V11 36/37 Schlüssel	Partei(en): V12 38 Schlüssel Politiker: 39/40 " V13
2. V14 41/42	Partei(en): 43 V15 Politiker: 44/45 V16
3. V17 46/47	Partei(en): 48 V18 Politiker: 49/50 V19

6 Wenn diese Aufgabe, nämlich (INT.: zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 5 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche Partei (bzw. Parteien) wäre(n) dazu am ehesten fähig?

INT.: alle bei Frage 5 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Antwortschema zu Frage 6 die jeweils genannte(n) Partei(en) eintragen

7 Und welchen Politiker halten Sie am ehesten für fähig, diese Aufgabe nämlich (INT.: zunächst Aufgabennennung aus Frage 5 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?

INT.: alle bei Frage 5 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Antwortschema zu Frage 7 die jeweils genannte(n) Politiker eintragen

8 INT.: Umschlag und weißen Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Umschlag und Stimmzettel übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches

Hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte kreuzen Sie einmal geheim die Partei an, die Sie bei einer Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus jetzt wählen würden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in diesen Umschlag.

INT.: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: "Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut anonym erfolgt. Es ist dabei völlig ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat."

wie Stimmzettel
AUSWERTUNG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /

weiß nicht 8
verweigert 9
würde nicht wählen 0

9	Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in Berlin <u>heute</u> beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/ teils schlecht, eher schlecht oder schlecht? V21	sehr gut 1 gut 2 teils gut / teils schlecht 3 eher schlecht 4 schlecht 5	52 (9)
10	Und wie wird es Ihrer Meinung nach in <u>einem Jahr</u> sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in Berlin dann: viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute? V22	viel besser 1 etwas besser 2 gleichbleibend 3 etwas schlechter 4 viel schlechter 5	53 (9)
11	Wenn Sie jetzt einmal die wirtschaftliche Lage heute mit der Zeit etwa heute vor einem Jahr vergleichen: War die wirtschaftliche Lage in Berlin vor einem Jahr dann: viel besser, etwas besser, gleich, etwas schlechter oder viel schlechter als heute? V23	viel besser 1 etwas besser 2 gleich 3 etwas schlechter 4 viel schlechter 5	54 (9)
12	Wenn Sie einmal die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Berlin mit der in der Bundesrepublik vergleichen, würden Sie dann sagen, daß die Wirtschaftssituation in Berlin: eher besser, gleich oder eher schlechter als die in Westdeutschland ist? V24	eher besser 1 gleich 2 eher schlechter 3	55 (9)

- 13 Welches sind Ihrer Meinung nach heute die wichtigsten Politiker der CDU hier in Berlin?

INT.: bis zu drei Nennungen möglich

ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 13	ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 14
1. --- Schlüssel V25 --- 56/57	eher gute Meinung . . . V26 . 1 56 eher schlechte Meinung . . . 2
2. --- V27 --- 59/60	eher gute Meinung . . . V28 . 1 61 eher schlechte Meinung . . . 2
3. --- V29 --- 62/63	eher gute Meinung . . . V30 . 1 64 eher schlechte Meinung . . . 2

keine Angabe (99)

(9)

- 13a Und welches sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Politiker der SPD hier in Berlin?

INT.: bis zu drei Nennungen möglich

ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 13a	ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 14
1. --- V31 --- 65/66	eher gute Meinung . . . V32 . 1 67 eher schlechte Meinung . . . 2
2. --- Schlüssel V33 --- 68/69	eher gute Meinung . . . V34 . 1 70 eher schlechte Meinung . . . 2
3. --- V35 --- 71/72	eher gute Meinung . . . V36 . 1 73 eher schlechte Meinung . . . 2

keine Angabe (99)

(9)

- 13b Und der FDP? Welches sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Politiker der FDP in Berlin?

INT.: bis zu drei Nennungen möglich

ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 13b	ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 14
1. --- V37 --- 74/75	eher gute Meinung . . . V38 . 1 76 eher schlechte Meinung . . . 2
2. --- Schlüssel V39 --- 77/78	eher gute Meinung . . . V40 . 1 79 eher schlechte Meinung . . . 2
3. --- V41 --- 10/11	eher gute Meinung . . . V42 . 1 12 eher schlechte Meinung . . . 2

keine Angabe (99)

(9)

- 14 Ich lese Ihnen jetzt alle Namen, die Sie soeben genannt haben, noch einmal vor. Bitte, sagen Sie mir jedesmal, ob Sie von diesem Politiker eher eine gute oder eher eine schlechte Meinung haben.

INT.: alle Politiker aus den Fragen 13, 13a, 13b nacheinander vorlesen und jeweils "gute" oder "schlechte" Meinung in den nebenstehenden Antwortschemata zu Frage 14 kringeln.

14a	Nach dem Rücktritt von Klaus Schütz als Regierendem Bürgermeister wurde viel diskutiert, ob man einen Politiker aus Berlin oder aus der Bundesrepublik zum Regierenden Bürgermeister wählen sollte. Wie sehen Sie das heute; hat Stobbe sich in seinem Amt bewährt oder hätte man besser einen Politiker von außen holen sollen oder glauben Sie, es hätte einen anderen geeigneten Kandidaten aus Berlin gegeben?	Stobbe hat sich bewährt 1 68 man hätte einen Politiker von außen holen sollen 2 es hätte einen anderen geeigneten Kandidaten aus Berlin gegeben 3 V938 9	14c 14b
14b	Können Sie mir auch noch sagen, an wen Sie dabei denken?	V939 -----	69/70
14c	Vor wenigen Tagen hat die CDU Richard von Weizsäcker als Spitzenkandidat der CDU für das Amt des Regierenden Bürgermeisters von Berlin benannt. Haben Sie davon gehört?	ja V940 5 nein 6 9	71
14d	Und wie beurteilen Sie die Auswahl von Richard von Weizsäcker als Spitzenkandidat der CDU? Ist er ein geeigneter Kandidat für das Amt des Regierenden Bürgermeisters oder hätte die CDU einen anderen geeigneten Kandidaten aus Berlin aufstellen sollen?	Richard von Weizsäcker ist ein geeigneter Kandidat. 1 anderer geeigneter Kandidat aus Berlin 2 V941 V167 9	KA 4 / 71 15 14e
14e	Können Sie mir auch noch sagen, an wen Sie dabei denken?	V942 V168 ----- 99	KA 4 / 72/73
		V469 1 + 70 V139 A V139 B 1 V139 A für V139 Fichte 2 B " " " 3	

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben

13/14

15/11

17/18

119/20

21/22

23/24

25/25

27/28

29/30

15/23

RECHTS
no *

16	<p>Wenn Sie einmal an die Berliner Parteien denken - steht die CDU-Berlin weiter links oder rechts als die CDU in Bonn oder gibt es da keinen Unterschied?</p> <p>V54</p>	<p><u>CDU in Berlin steht:</u></p> <p>weiter links als CDU/CSU in Bonn 1</p> <p>weiter rechts 2</p> <p>gibt keinen Unterschied . . . 3</p> <p>35</p> <p>(9)</p>
16a	<p>Und wie steht es mit der Berliner SPD? Steht sie weiter links oder weiter rechts als die Bundes-SPD oder ist kein Unterschied festzustellen?</p> <p>V55</p>	<p><u>SPD in Berlin steht:</u></p> <p>weiter rechts als SPD in Bonn 1</p> <p>weiter links 2</p> <p>gibt keinen Unterschied . . . 3</p> <p>36</p> <p>(9)</p>
16b	<p>Und wie steht es mit der Berliner FDP? Steht sie in Berlin weiter links oder weiter rechts als die FDP in Bonn oder gibt es da keinen Unterschied?</p> <p>V56</p>	<p><u>FDP in Berlin steht:</u></p> <p>weiter rechts als FDP in Bonn 1</p> <p>weiter links 2</p> <p>gibt keinen Unterschied . . . 3</p> <p>37</p> <p>(9)</p>

19 INT.: grüne Liste 2 vorlegen

Unabhängig von der Sympathie gibt es die Leistungsfähigkeit, die man einem Politiker oder einer Partei zutraut. Ich meine damit die Fähigkeit, politische Aufgaben zu bewältigen. Wenn Sie einmal nur an die Leistungsfähigkeit der Politiker oder Parteien denken, ohne Rücksicht darauf, ob sie Ihnen sympathisch sind oder nicht, so sagen Sie mir bitte Ihre Meinung anhand dieser Skala. Der Wert 0 bedeutet, daß Sie dem betreffenden Politiker bzw. der genannten Partei gar keine Leistungsfähigkeit zutrauen, der Wert 10, daß Sie Politiker oder Partei sehr große Leistungsfähigkeit zumessen. Mit den Werten zwischen 0 und 10 können Sie dann wieder Ihre Meinung abstufen.

INT.: Parteien- bzw. Politikernamen vorlesen, Skalenwerte notieren

ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 19

Leistungsfähigkeit Sympathie

INT.: vorlesen

	genannter Skalenwert	kenne ich nicht
V57 die SPD	00 - 10	98
V58 die CDU	- - - - -	98
V59 die FDP	- - - - -	98
V60 die Grünen Listen	- - - - -	98
V61 Lorenz	- - - - -	98
V62 v. Weizsäcker	- - - - -	98
V63 Stobbe	- - - - -	98
V64 Ristock	- - - - -	98
V65 Lüders	- - - - -	98
V66 Oxfort	- - - - -	98

pro * (99)

18	Wenn Sie bitte noch einmal die Berliner Parteien mit denen in der Bundesrepublik vergleichen, ist Ihnen die CDU in Berlin oder die CDU in Bonn sympathischer oder gibt es da keinen Unterschied? V67	CDU in Berlin ist mir sympathischer als CDU in Bonn 1 CDU in Bonn ist mir sympathischer als CDU in Berlin 2 es gibt da keinen Unterschied 3	58 (9)
18a	Und wie ist es mit der SPD? Ist Ihnen die SPD in Berlin sympathischer oder unsympathischer als in Bonn oder können Sie keinen Unterschied feststellen? V68	SPD in Berlin ist mir sympathischer als SPD in Bonn 1 SPD in Bonn ist mir sympathischer als SPD in Berlin 2 es gibt da keinen Unterschied 3	59 (9)
18b	Und wie steht es mit der Berliner FDP? Halten Sie sie für sympathischer oder unsympathischer als die FDP in Bonn oder gibt es da keinen Unterschied? V69	FDP in Berlin ist mir sympathischer als FDP in Bonn 1 FDP in Bonn ist mir sympathischer als FDP in Berlin 2 es gibt da keinen Unterschied 3	60 (9)

19 INT.: grüne Liste 2 vorlegen

Unabhängig von der Sympathie gibt es die Leistungsfähigkeit, die man einem Politiker oder einer Partei zutraut. Ich meine damit die Fähigkeit, politische Aufgaben zu bewältigen. Wenn Sie einmal nur an die Leistungsfähigkeit der Politiker oder Parteien denken, ohne Rücksicht darauf, ob sie Ihnen sympathisch sind oder nicht, so sagen Sie mir bitte Ihre Meinung anhand dieser Skala. Der Wert 0 bedeutet, daß Sie dem betreffenden Politiker bzw. der genannten Partei gar keine Leistungsfähigkeit zutrauen, der Wert 10, daß Sie Politiker oder Partei sehr große Leistungsfähigkeit zumessen. Mit den Werten zwischen 0 und 10 können Sie dann wieder Ihre Meinung abstufen.

INT.: Parteien- bzw. Politikernamen vorlesen, Skalenwerte notieren

ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 19

LeistungsfähigkeitINT.: vorlesengenannter
Skalenwertkenne
ich
nicht

V70

die SPD

00 - 10

98

61/8

V74

die CDU

- - - - -

98

63/8

V72

die FDP

- - - - -

98

65/8

V73

die Grünen Listen

- - - - -

98

67/8

V74

Lorenz

- - - - -

98

69/8

V75

v. Weizäcker^s

- - - - -

98

71/8

V76

Stobbe

- - - - -

98

73/8

V73

Ristock

- - - - -

98

75/8

V78

Lüders

- - - - -

98

77/8

V79

Oxford

- - - - -

98

79/8

pro * 99

21	Die Bundesregierung hat ein neues Steuer- und Konjunkturprogramm vorgelegt. Haben Sie davon gehört? V83	ja 1 nein 2 (9)	13 24	
22	Wie sieht Ihre Meinung über dieses Programm aus? Ist sie grundsätzlich positiv oder grundsätzlich negativ? V84	grundsätzlich positiv 1 grundsätzlich negativ 2 neutral 3 weiß nicht 8 (9)	14	
23	<u>INT.: weiße Liste 3 vorlegen</u> Wir haben bei unseren Gesprächen über dieses Programm zahlreiche Meinungen gehört, welcher dieser Meinungen würden Sie sich am ehesten anschließen? <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u> V85	<u>Zugestimmt Meinung:</u> B 1 K 2 L 3 W 4 (9)	15	
24	Einmal abgesehen davon, welche Partei Sie heute bei einer Bundestagswahl wählen würden: Gibt es eine Partei, der Sie normalerweise grundsätzlich eher zuneigen als den anderen Parteien? V86	ja, und zwar der: <u>wie Stimmentzettel</u> nein, ist nicht der Fall . . . 7 weiß nicht 8 verweigert (9)	16 25 26	
25	Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengekommen - dieser Partei zu? Würden Sie sagen ... V87	eher stark 1 mäßig 2 oder eher schwach 3 (9)	17	
26	Wenn Sie einmal an den Berliner Senat denken, wie beurteilen Sie dort den Einfluß verschiedener Gruppen, die ich Ihnen jetzt vorlese. Bitte sagen Sie mir jedesmal, ob Ihrer Meinung nach der Einfluß dieser Gruppe auf den Berliner Senat zu groß ist, gerade richtig ist oder zu gering ist.			
	<u>INT.: vorlesen</u>	zu groß	gerade richtig	zu gering
V88	Die FDP	1	2	3 18
V89	Den linken Flügel der SPD	1	2	3 19
V90	Den rechten Flügel der SPD	1	2	3 20
V91	Die Gewerkschaften	1	2	3 21
V92	Die Unternehmer	1	2	3 22
V93	Die CDU	1	2	3 23
no * (9)				

27. INT.: grüne Liste 4 vorlegen

Im kommenden Frühjahr läuft die Amtszeit von Bundespräsident Scheel, der ja bekanntlich aus der FDP kommt, ab. In der Bundesversammlung, die den Bundespräsidenten wählt, hat jetzt die CDU/CSU die Mehrheit. Was soll jetzt geschehen? Dazu gibt es drei Meinungen. Welcher schließen Sie sich an?

INT.: nur eine Nennung möglich

Zugestimmt Meinung:

M 1
R 2
T 3

24

(9)

28. INT.: rosa Liste 5 vorlegen

Und noch ein weiteres häufig diskutiertes Thema. Es wird viel darüber gesprochen, welche Koalitionen die Parteien bilden sollen. Welcher der drei folgenden Meinungen neigen Sie zu?

INT.: nur eine Nennung möglich

Zugestimmt Meinung:

D 1
H 2
P 3

25

(9)

29. INT.: blaue Liste 6 vorlegen

Hier stehen mögliche Formen der Regierungsbildung. Welche dieser Parteien oder Koalitionen würden Sie persönlich am liebsten in Berlin als Regierung sehen?

INT.: nur eine Nennung möglich

SPD allein 1
CDU allein 2
SPD und CDU 3
SPD und FDP 4
CDU und FDP 5

26

(9)

30. Im Frühjahr hat die FDP in den Wahlen in Niedersachsen und Hamburg nicht genug Stimmen bekommen, um dort wieder in die Parlamente einzuziehen. Das hat zu verschiedenen Meinungen geführt. Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen vor, die sich mit der Stellung und Situation der FDP in der Bundesrepublik beschäftigen. Bitte, sagen Sie mir jedesmal, ob Sie persönlich der Aussage zustimmen oder nicht zustimmen würden.

INT.: vorlesen

		stimme zu	stimme nicht zu	
A	Die FDP ist ein notwendiges Gegengewicht gegen den linken Flügel in der SPD	1	2	27
B	Die FDP ist notwendig, um die Koalition mit der SPD zu erhalten	1	2	28
C	Die FDP ist notwendig, damit sie durch eine Koalition mit der CDU/CSU auch einmal einen Regierungswechsel ermöglichen kann	1	2	29
D	Die FDP lähmt nur die Reformbestrebungen der SPD	1	2	30
E	Die FDP verhindert nur, daß die CDU/CSU an die Regierung kommt	1	2	31
F	Die FDP ist im Grunde genommen überflüssig	1	2	32

120 *

(9)

31. In den letzten Monaten haben verschiedene Grüne Listen bzw. Umweltschutzparteien von sich reden gemacht. Haben Sie davon gehört?

V103

ja 1
nein. 2

33

32

(9)

35

32. Begrüßen Sie das Auftreten und die Forderungen der Grünen Listen, finden Sie es gut, daß es sie gibt, oder finden Sie das nicht so gut?

V104

Finde ich gut. 1
Finde ich nicht so gut 2

34

(9)

33	<u>INT.: gelbe Liste 7 vorlegen</u> Über das Auftreten der Grünen Listen gibt es die unterschiedlichsten Meinungen. Welcher dieser Aussagen würden Sie sich anschließen? <u>INT.: Nur eine Nennung möglich</u>	<u>Zugestimmt Meinung:</u> G 1 K 2 R 3	35 17 9
34	<u>INT.: weiße Liste 8 vorlegen</u> Zu den Forderungen der Grünen Listen gibt es ebenfalls unterschiedliche Meinungen. Wir haben drei davon aufgeschrieben. Sagen Sie uns einmal, wie Sie darüber denken. Welcher dieser drei Meinungen stimmen Sie persönlich am ehesten zu? <u>INT.: Nur eine Nennung möglich</u>	<u>Zugestimmt Meinung:</u> S 1 T 2 V 3	36 17 9
35	Neben den Grünen Listen ist in letzter Zeit viel über die Gründung einer neuen Partei gesprochen worden, die für eine Vereinfachung und Senkung der Steuern sorgen will. Haben Sie davon gehört?	ja 1 nein 2	37 17 9 35a 40
35a	Wie stehen Sie zu der Gründung einer solchen Partei? Finden Sie das eher gut, eher schlecht oder ist Ihnen das gleichgültig?	finde ich eher gut . . . 1 finde ich eher schlecht . 2 ist mir gleichgültig . . 3	38 17 9
35b	<u>INT.: grüne Liste 8a vorlegen</u> Wir haben über die Kandidatur einer solchen Steuerpartei drei Meinungen gehört. Welcher dieser Meinungen schließen Sie sich an? <u>INT.: Nur eine Nennung möglich</u>	<u>Zugestimmt Meinung:</u> W 1 X 2 Z 3	39 17 9
36	<u>INT.: ohne Befragen anhand von Frage 31 einstufen</u> Befragte(r) hat von Grünen Listen schon gehört Antwortpunkt "1" Frage 31	ja a nein b	37 40
37	Wenn Sie nun einmal eine solche Steuerpartei mit den Grünen Listen vergleichen, wer hat Ihrer Meinung nach mehr Aussichten, in den Wahlen viele Stimmen zu bekommen, eine Steuerpartei oder die Grünen Listen?	Mehr Aussichten, viele Stimmen zu bekommen: Grüne Listen 1 Steuerpartei 2 beide gleiche Aussichten 3 weiß nicht, unmöglich zu sagen . . . 9	40 9
38	Und wie ist es mit Ihnen persönlich? Wären Sie bereit, eine solche Partei zu wählen? Und falls ja, welche?	<u>ja, und zwar würde ich wählen:</u> Grüne Listen 1 Steuerpartei 2 nein, bestimmt nicht 3 weiß nicht, kann ich nicht sagen . . . 9	41 9

39

Wenn Sie nun noch einmal an die Grünen Listen und an die mögliche Steuerpartei denken. Hier ist eine Liste von Eigenschaften. Jede Eigenschaft besteht aus einer Skala mit gegensätzlichen Endpunkten.

Bitte kreuzen Sie einmal auf diesen Skalen an, inwiefern diese Eigenschaften für die Grünen Listen und die Steuerpartei zutreffen. Je weiter Sie mit dem Kreuz nach links gehen, desto eher neigen Sie der am linken Ende der Skala angegebenen Meinung zu. Je weiter Sie nach rechts gehen, desto größer ist Ihre Zustimmung zu der am rechten Skalenende verzeichneten Meinung.

Wie würden Sie anhand dieser Eigenschaften die GRÜNEN LISTEN beurteilen?

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben

richtige Absicht **KAD** 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ 7 falsche Absicht

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

ist wirklich **Vmzg** ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ist ein neuer Name
etwas Neues für alte Gruppen

no *

9

39a Und wie würden Sie anhand dieser Eigenschaften die STEUERPARTEI beschreiben?

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben

richtige Absicht

☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☒ 7

falsche Absicht

VA119

weltfremd

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

realistisch

VA120

sehr wichtig

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

nicht so wichtig

VA121

sympathische Ziele

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

unsympathische Ziele

VA122

hat die richtigen Leute

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

hat nicht die richtigen Leute

VA123

steht eher links

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

steht eher rechts

VA124

ist wirklich etwas Neues

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

ist ein neuer Name für alte Gruppen

VA125

no *

(9)

40 INT.: graue Liste 9 vorlegen

In den vergangenen Jahren hat es häufig gegensätzliche Meinungen über die Außenpolitik gegeben.

Wie würden Sie die Erfahrungen aus Ihrer Sicht beurteilen, die im Umgang mit den USA, der Sowjetunion, der Europäischen Gemeinschaft, der DDR und der Volksrepublik China gesammelt wurden? Würden Sie sagen, Sie waren sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht? Sagen Sie es mir bitte für jedes der fünf Länder.

INT.: vorlesen

	sehr gut	gut	teils gut/ teils schlecht	schlecht	sehr schlecht
die USA	1	2	3	4	5
die Sowjetunion	1	2	3	4	5
die Europäische Gemeinschaft	1	2	3	4	5
die DDR	1	2	3	4	5
die Volksrepublik China	1	2	3	4	5

no *

(9)

41

INT.: grüne Liste 10 vorlegen

Und wenn Sie nun einmal an die kommenden Jahre denken, wie wichtig sind dann Ihrer Meinung nach gute Beziehungen zu den einzelnen Ländern? Würden Sie sagen sehr wichtig, wichtig, wenig wichtig oder unwichtig? Sagen Sie es mir bitte wieder für die fünf Länder getrennt.

<u>INT.: vorlesen</u>	sehr wichtig	wichtig	wenig wichtig	unwichtig
die USA	1	2	3	4
die Sowjetunion	1	2	3	4
die Europäische Gemeinschaft	1	2	3	4
die DDR	1	2	3	4
die Volksrepublik China	1	2	3	4

no * (3)

INT.: blaue Liste 11 vorlegen

In der Vergangenheit wurde viel von politischen Skandalen in Berlin gesprochen, so zum Beispiel im Zusammenhang mit dem Steglitzer Kreisel und der Königlichen Porzellanmanufaktur.

Dies führte letztlich vor einem Jahr zum Wechsel in dem Amt des Regierenden Bürgermeisters. Zu diesen Vorgängen haben wir zwei Meinungen gehört. Wie denken Sie darüber? Lesen Sie sich diese Meinungen bitte einmal durch und sagen mir dann, welcher der Meinungen Sie eher zustimmen?

zugestimmt:

Meinung D 1

Meinung H 2

VA36

(3)

43

INT.: rosa Liste 12 vorlegen

Ein weiterer Skandal war der Ausbruch des Terroristen Till Meyer aus der Justizvollzugsanstalt Moabit, durch den der Justizsenator zum Rücktritt gezwungen wurde. Auch hierzu gibt es zwei Meinungen. Welcher neigen Sie zu?

zugestimmt:

Meinung M 1

Meinung P 2

VA37

(3)

FRAGEN 44 und 44a entfallen !

T 74

45

FRAGEN 45 und 45a entfallen !

45a

46

Während der letzten Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus vor fast vier Jahren wurde der Spitzenkandidat der CDU Peter Lorenz von Terroristen entführt und später nach der Freilassung von inhaftierten Terroristen wieder freigelassen.

Haben die damaligen Ereignisse Ihre Meinung über Peter Lorenz beeinflusst?

ja 1
nein 2

74

45a

47

V144A

(3)

46a

Und was hat sich an Ihrer Meinung über Peter Lorenz geändert?

V142

Schlüssel V143

V144

75/76
77/78
79/80

(99)

47

INT.: weiße Liste 12a vorlegen

In Berlin gibt es zahlreiche Gastarbeiter. Dazu gibt es unterschiedliche Meinungen, welche der folgenden Aussagen entsprechen in etwa Ihren Vorstellungen?

		stimme zu	stimme nicht zu	
A	Die ausländischen Arbeitskräfte nehmen ...	1	2	10
B	Die ausländischen Arbeitskräfte sind ...	1	2	11
C	Die ausländischen Arbeitskräfte bedeuten .	1	2	12
D	Die ausländischen Arbeitskräfte tragen ...	1	2	13

nro * 9

48

INT.: grüne Liste 13 vorlegen

Vor sechs Jahren trat das Berlinabkommen in kraft. Wie beurteilen Sie die Entwicklung seitdem? Welcher dieser Meinungen stimmen Sie am ehesten zu?

zugestimmt:

Meinung G 1
Meinung R 2

V149

(9)

49	In letzter Zeit hat es wiederholt Zwischenfälle auf den Zufahrtswegen nach Berlin, Übergriffe von DDR-Behörden gegen westliche Journalisten in der DDR und ähnliches mehr gegeben. Wie beurteilen Sie das Verhalten des Berliner Senats bei diesen Vorkommnissen? Würden Sie sagen, der Berliner Senat reagiert: zu nachgiebig, angemessen oder zu hart?	Berliner Senat reagiert zu nachgiebig 1 Berliner Senat reagiert angemessen 2 Berliner Senat reagiert zu hart 3	15 9
50	Und wie beurteilen Sie das Verhalten der Bundesregierung in Bonn bei diesen Vorkommnissen: <u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u>	Bundesregierung reagiert zu nachgiebig 1 Bundesregierung reagiert angemessen 2 Bundesregierung reagiert zu hart 3	16 9
51	<u>INT.: graue Liste 14 vorlegen</u> In der DDR kommt es immer wieder zu Verstößen gegen die Menschenrechte, wie sollte man darauf reagieren? <u>INT.: alles Genannte kringeln</u>	V154 energisch protestieren . . . a-1 17 V153 wirtschaftliche Gegenmaßnahmen ergreifen b-1 18 V154 Verhandlungen mit der DDR abbrechen c-1 19 V155 durch neue Verhandlungen die Lage zu verbessern suchen d-1 20 V156 gar nicht e-1 21 keine Angabe = leer	17 18 19 20 21
52	Wenn Sie einmal an die innere Sicherheit hier in Berlin denken, also an die Gefahren, die durch Verbrechen der verschiedenen Art für den Bürger bestehen, wie beurteilen Sie dann die Situation hier in Berlin? Würden Sie sagen: <u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u>	V157 In Berlin sind die Gefahren sehr groß 1 In Berlin sind die Gefahren ziemlich groß 2 In Berlin ist das nicht so schlimm 3	22 9
53	Und wie ist das hier in der Gegend, in der Sie wohnen? Würden Sie sagen, die Gefahren hier sind: <u>INT.: vorlesen</u>	V158 sehr groß 1 ziemlich groß 2 oder ist das nicht so schlimm . . . 3	23 9
54	Wenn Sie nun einmal an die Maßnahmen des Berliner Senats zur Verbrechensbekämpfung denken, hat der Senat da genug getan, zu wenig getan oder zu viel getan?	V159 genug 1 zu wenig 2 zu viel 3	24 9
55	Wenn Sie einmal an die Berliner Hochschulen und Universitäten denken, wie beurteilen Sie diese? Haben Sie da eher eine gute oder eine schlechte Meinung?	V160 eher gute Meinung 1 eher schlechte Meinung 2	25 9
55a	Und warum? Könnten Sie mir Ihre Meinung bitte einmal kurz begründen?	V161, V162 Schlüssel V163	26 27 28 29 99

56	<p><u>INT.: gelbe Liste 15 vorlegen</u></p> <p>Für die Zukunft Berlins ist eine planvolle Weiterentwicklung der Stadt von großer Bedeutung. Wie beurteilen Sie die augenblickliche Situation?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p> <p style="text-align: right;">V164</p>	<p>Meinung B 1</p> <p>Meinung K 2</p> <p>Meinung J 3</p> <p style="text-align: right;">(9)</p>
57	<p>Wen hätten Sie nach den kommenden Wahl zum Abgeordnetenhaus am liebsten als Regierenden Bürgermeister hier in Berlin?</p> <p>Dietrich Stobbe oder Richard v. Weizsäcker?</p> <p style="text-align: right;">V165</p>	<p>Dietrich Stobbe 1</p> <p>Richard v. Weizsäcker 2</p> <p>keinen von beiden 3</p> <p>weiß nicht 8</p> <p style="text-align: right;">(9)</p>
58	<p>Die letzte Wahl zum Abgeordnetenhaus fand im März 1975 statt. Können Sie sich noch erinnern, welche Partei Sie bei dieser letzten Wahl zum Abgeordnetenhaus - also im März 1975 - gewählt haben?</p> <p style="text-align: right;">V166</p>	<p>SPD 1</p> <p>CDU 2</p> <p>FDP 3</p> <p>NPD SCW 4</p> <p>DRP SCW . NPD 5</p> <p>andere Partei gewählt, und zwar:</p> <p style="text-align: right;">6</p> <p>-----</p> <p>habe nicht gewählt 7</p> <p>weiß nicht mehr 8</p> <p>verweigert (9)</p> <p style="text-align: right;">2</p>

S	1 Stadtbezirk	N 2	10/11
	Tiergarten		02
	Wedding		03
	Kreuzberg		06
	Charlottenburg		07
	Spandau		08
	Wilmerdorf		09
	Zehlendorf		10
	Schöneberg		11
	Steglitz		12
	Tempelhof		13
	Neukölln		14
	Reinickendorf		20

S 3 Befragt wurde: *NZ* Mann 1
Frau 2

S 4 Alter: Wurden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?

Tag: 99 Monat: 99 Jahr: N2

13/14 15/16 17/18

GENARIN

Soll

19

5 Konfession: 20

Würden Sie mir bitte sagen, welcher Konfession
oder Glaubensgemeinschaft Sie angehören?

evangelisch 1
katholisch 2
anderer 3

keiner . . . 4
verweigert . ⑨ → gleich zu S 7

S 6 INT.: Liste S 1 vorlegen 21

Kirchenbesuch:

Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?

Bitte geben Sie die zutreffende Kennziffer an.

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / (9)

S 7 INT.: Liste S 2 vorlegen	22
Welchen Schulabschluß haben Sie?	
Hochschule/Universität mit Abschluß	1
Hochschule/Universität ohne Abschluß	2
Fachhochschule mit Abschluß	3
Fachhochschule ohne Abschluß	4
Abitur	5
Mittelschule/Oberschule ohne Abitur	
mehrjährige Fachschule, Handelsschule	6
Volksschule mit abgeschlossener Lehre	
oder Berufsausbildung	7
Volksschule ohne abgeschlossene Lehre	
oder Berufsausbildung	8
verweigert	9

S 8 INT.: Liste S 3 vorlegen N 2 23

Sind Sie berufstätig – was davon trifft auf Sie zu?

voll berufstätig im fremden Betrieb	1
voll berufstätig im eigenen Betrieb	2
teilweise berufstätig im fremden Betrieb	3
teilweise berufstätig im eigenen Betrieb	4
vorübergehend arbeitslos	5
Hausfrau, nicht berufstätig	6
Rentner, Pensionär (nicht mehr voll berufstätig)	7
Ausbildender	8
Schüler, Student	9
Militär-/Wehrdienst, Ersatzdienst	0

§ 9 Waren Sie früher berufstätig? 24

ja	→ zu § 10
nein	→ zu § 11
verweigert . . .	→ zu § 11

10 INI.: Liste S 4 vorlegen

Sagen Sie doch bitte anhand dieser Liste welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie überwiegend ausüben bzw. zuletzt ausgeübt haben, am ehesten zutrifft. Bitte zutreffende Kennziffer angeben.

<u>Arbeiter</u>	25
-ungelernter oder angelernter Arbeiter (ohne abgeschlossene Lehre)	1
-Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre) . .	2
-Landarbeiter	3
Angestellte	

-einfache Angestellte	4
-mittlere Angestellte	5
-qualifizierte Angestellte	6
-leitende Angestellte	

<u>Beate</u>	
-Beater des einfachen Dienstes	5
-Beater des mittleren Dienstes	9
-Beater des gehobenen Dienstes	10
-Beater des höheren Dienstes	11
	26

Selbständige Berufe

-Freie Berufe, Selbständige Akademiker	42
-kleinere Selbständige (Handel/Handwerk) . . .	43
-mittlere Selbständige (Handel/Handwerk) . .	44
-größere Selbständige/Inhaber von Unternehmen	45

Landwirte

-Landwirte mit einer Betriebsgröße bis 5 Hekt.	16
-Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 Hektar	27
-Landwirte mit einer Betriebsgröße über 20 H.	23

S 11 Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft? 27

ja, selbst	1
ja, selbst und jemand anderes	2
<u>ja</u> , nur jemand anderes	3
nein, niemand	4

S 12 INT.: Liste S 5 vorlegen

N 2

28

Sagen Sie bitte anhand dieser Liste, welche Stellung Sie hier im Haushalt haben, ob Sie Haushaltsvorstand sind, Ehepartner des Haushaltsvorstandes oder eine andere Stellung im Haushalt haben?

Haushaltungsvorstand	1	→ zu S 16
Ehepartner des Haushaltungsvorstandes	2	
Sohn/Tochter des Haushaltungsvorstandes	3	
Schwiegersohn/Schwiegertochter des HV	4	→ zu S 13
Elternteil oder Schwiegerelternteil des HV	5	
andere Stellung im Haushalt	6	

S 13 INT.: nochmals Liste S 3 vorlegen

Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig? **NZ** 29

Was von dieser Liste trifft zu?

voll berufstätig im fremden Betrieb	1	→	Z
voll berufstätig im eigenen Betrieb	2		S
teilweise berufstätig im fremden Betrieb	3		
teilweise berufstätig im eigenen Betrieb	4		
vorübergehend arbeitslos	5		
Hausfrau, nicht berufstätig	6	→	Z
Rentner, Pensionär (nicht mehr voll berufstätig).	7	→	S
Auszubildender	8		
Schüler, Student	9		
Militär-/Feuerdienst, Einsatzdienst	10		

S 14 War der Haushaltungsvorstand früher berufstätig? 30
ja 1 nein 2
weiß nicht, verw. ⑨ → gleich zu S 16

S 15 INT.: nochmals Liste S 4 vorlegen
Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die der Haushaltungsvorstand überwiegend ausübt bzw. zuletzt ausgeübt hat, am ehesten zutrifft.
/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 31
/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / ⑨ 32

S 16 INT.: Liste S 6 vorlegen 33
Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie selber sich zu - der Arbeiterschicht, der Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?
Arbeiterschicht . 1 obere Mittelschicht/
Oberschicht 3 → zu S 18
Mittelschicht . . 2 weiß nicht, verw. ⑨

S 17 Rechnen Sie sich eher zum Durchschnitt oder zum oberen Teil der Arbeiterschicht bzw. Mittelschicht? 34
Durchschnitt 1
oberer Teil der Arbeiter- bzw. Mittelschicht . 2
weiß nicht/verweigert ⑨

S 18 Welchen Familienstand haben Sie? 35
ledig 1
verheiratet 2
verwitwet 3
geschieden 4
getrennt lebend 5
NZ

S 19 INT.: Liste S 7 vorlegen
Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste die Einkommensgruppe, zu der das jetzige Monatseinkommen des Haushaltungsvorstandes hier im Haushalt gehört. Bitte nur den Buchstaben der Gruppe angeben. Ich meine damit das monatliche Netto-Einkommen, also die Summe, die nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt.
(INT.: bei Rentnern und Pensionären sind die Renten und Pensionsbezüge einzusetzen)

INT.:	L	T	A	V	G	Z	S	J	M	P	X	U
kringein												
NUR AUSW.	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

36/37

④⑨

S 20 Wieviele Personen hier in diesem Haushalt haben ein eigenes Netto-Monatseinkommen von 100... und mehr? 38
2 Personen 2
3 Personen 3
4 Personen 4
5 Personen u. mehr . 5
1 Person: . . . 1 → ~~gleich zu S 22~~

S 21 INT.: wieder Liste S 7 vorlegen u. Buchst. ansagen lassen
Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushalts insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung, die in Ihrem Haushalt verdient wird. Bitte nur der entsprechenden Buchstaben angeben.

INT.:	L	T	A	V	G	Z	S	J	M	P	X	U
kringein												
NUR AUSW.	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

39/40

④⑨

S 22 INT.: Liste S 8 vorlegen 41
Was davon haben Sie hier im Haushalt? Bitte geben Sie alle zutreffenden Antwortkennziffern an.
/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / → zu S 24
/ 0 / → zu S 23

S 23 Können Sie mir bitte auch noch die genaue Marken- und Typenbezeichnung Ihres Wohnwagens nennen?
Marke: Typ: 42/43
Baujahr: (eventl. Schätzung) 44/45
gekauft als: Neuwagen 46
Gebrauchtwagen 2

S 24 Wieviele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, gehören insgesamt hier zu diesem Haushalt? 47
S 22
1 Person 1 → zu S 26
Personen → zu S 25

S 25 Wieviele davon sind: (INT.: jeweils Anzahl notieren)
Kinder unter 3 Jahren: S 23 48
Kinder von 3 bis 5 Jahren: S 24 49
Kinder von 6 bis 10 Jahren: S 25 50
Kinder von 11 bis 13 Jahren: S 26 51
Kinder von 14 bis 17 Jahren: S 27 52
Personen von 18 bis 20 Jahren: S 28 53
Personen im Alter ab 21 Jahren: S 29 54
NUR AUSWERTUNG - CODE (45..18) S 30 55

S 26 Haben Sie persönlich ein eigenes Konto bei einer Bank oder Sparkasse? 56/57
ja, und zwar bei:
nein 18

S 27 Haben Sie Unterschriftsvollmacht für ein Konto einer anderen Person? 58
ja 1
nein 2

S 28 Können Sie mir abschließend noch sagen, wann etwa das Haus gebaut ist, in dem Sie hier wohnen? 59/60
Baujahr:

S 29 Dauer des Interviews: S 31 61/62/63
..... NZ Minuten

S 30 Datum des Interviews: S 32
..... NZ NZ NZ
Tag (64/65) Monat (66/67) Jahr (68/69)

Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.

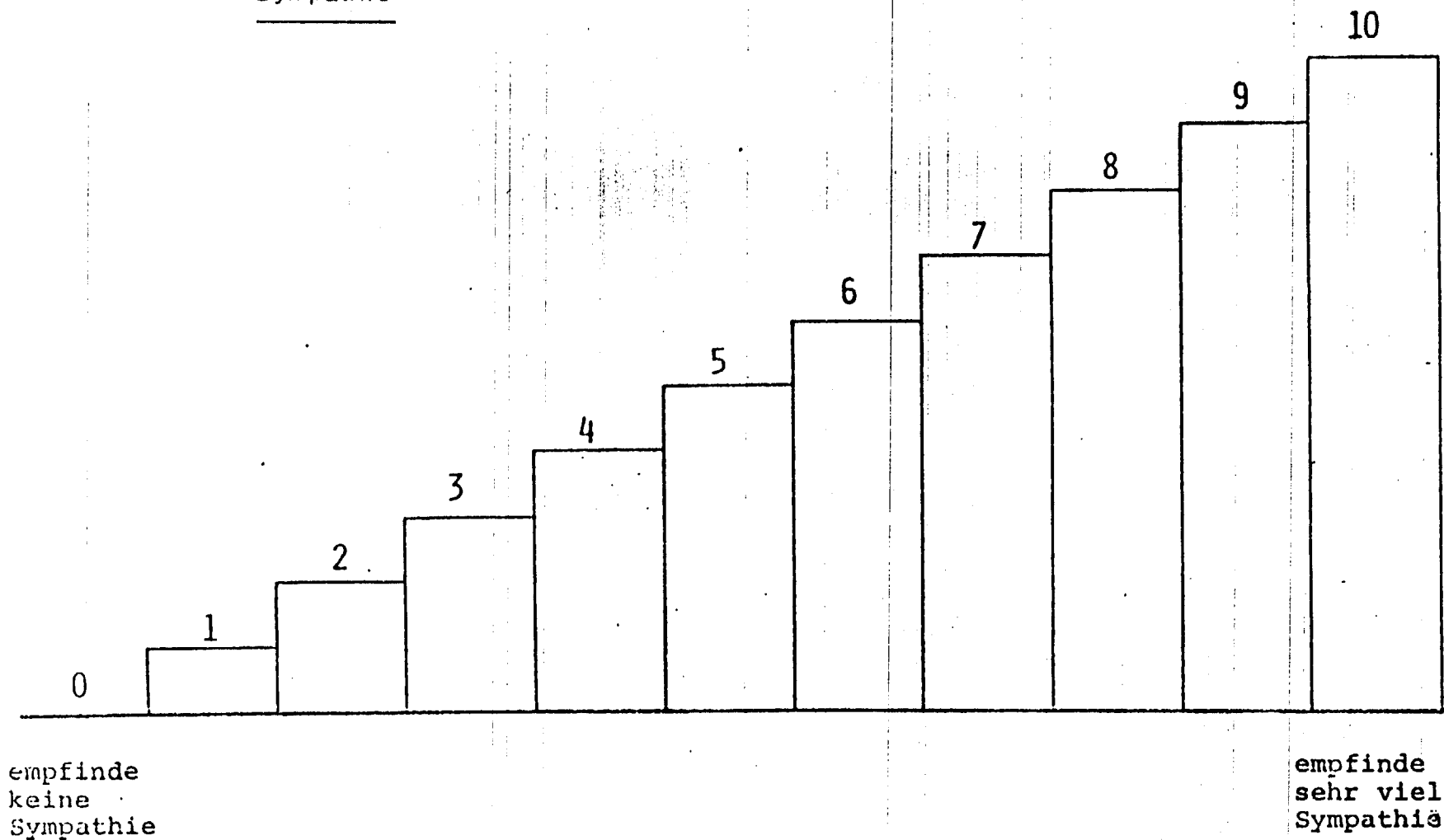
Befragungsort: WITFACTOR 77-80

Interviewer-Nummer:

Unterschrift:

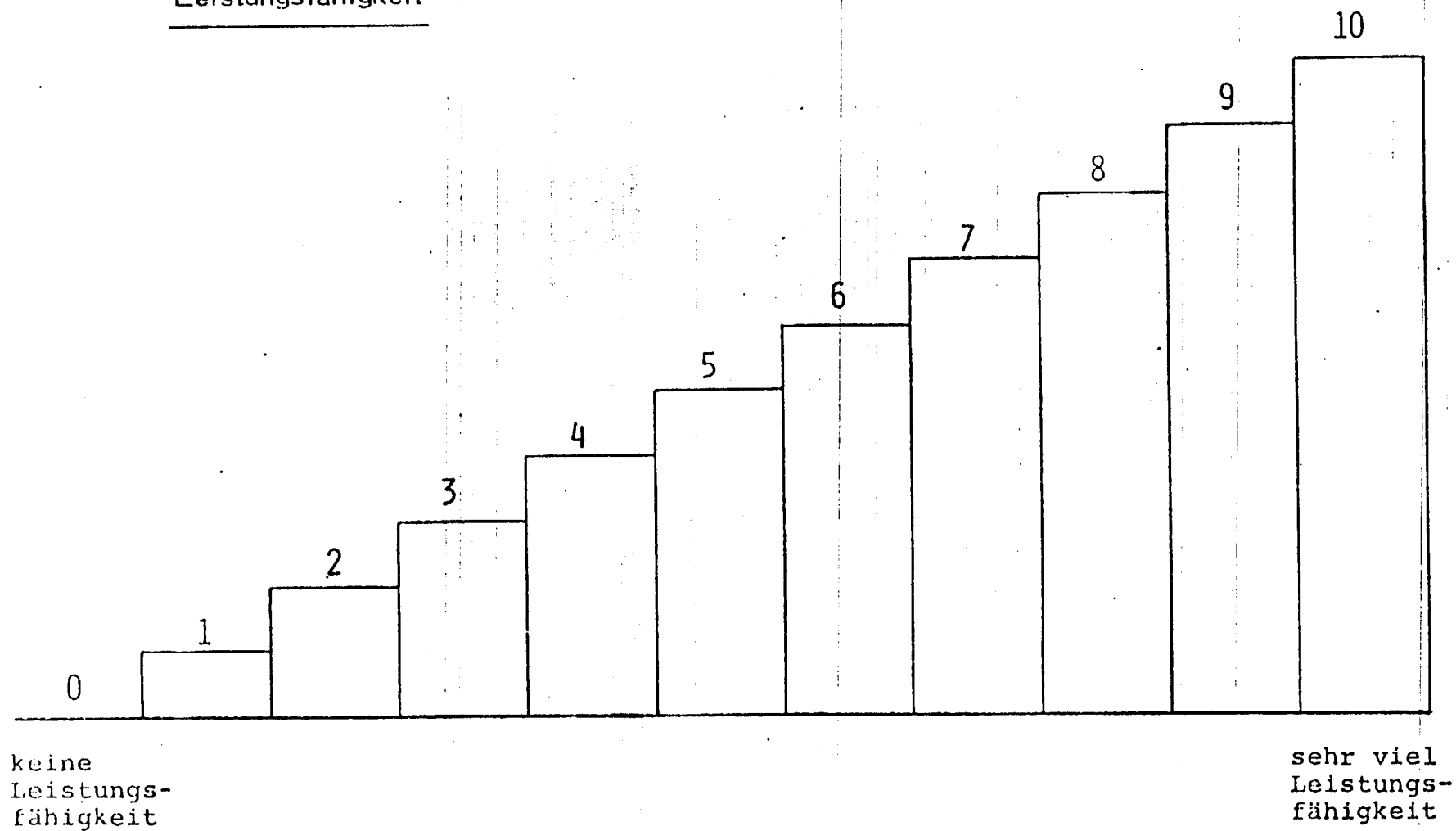
LISTE 1

Sympathie



L I S T E 2

Leistungsfähigkeit



L I S T E 3

- B Das ist der falsche Weg, denn das kostet den Staat Milliarden, bringt aber jedem einzelnen nur ein Taschengeld
- K Das ist der richtige Weg. Nur wenn die Steuerlast sinkt, geht es wirtschaftlich wieder aufwärts
- L Das reicht nicht aus, die Steuern müßten weitaus stärker gesenkt werden
- W Das ist zwar für den einzelnen ganz schön, aber nur wenn der Staat mehr Geld ausgibt, geht es wirtschaftlich wieder aufwärts

L I S T E 4

- M Die CDU/CSU sollte Scheel wiederwählen,
obwohl er aus der FDP kommt
- R Die FDP sollte rechtzeitig ihr Regierungs-
bündnis mit der SPD aufkündigen und eine
Koalition mit der CDU/CSU bilden, damit
Scheel wiedergewählt wird
- T Die CDU/CSU hat die Mehrheit in der Bundesver-
sammlung und sollte deshalb einen Kandidaten
aus ihren Reihen wählen

LISTE 5

- D SPD und FDP sollten in Bund und Ländern grundsätzlich zusammengehen, wenn das Wahlergebnis dies zuläßt
- H Es ist jetzt an der Zeit, daß die FDP wieder mit der CDU/CSU zusammengeht
- P Die Koalitionsfrage muß in jedem Land aufgrund der dortigen Verhältnisse entschieden werden

L I S T E 6

(1) SPD allein

(2) CDU allein

(3) SPD und CDU

(4) SPD und FDP

(5) CDU und FDP

L I S T E 7

- | | |
|---|--|
| G | Die Kandidatur der Grünen Listen ist notwendig, weil die alten Parteien sich nicht genügend um die Probleme der Bürger kümmern |
| K | Das Auftreten der Grünen Listen ist sinnlos, da sie nie genügend Stimmen bekommen, um in die Parlamente einzuziehen |
| R | Das Auftreten der Grünen Listen ist gefährlich, da sie zu einer Zersplitterung des Parteiensystems führen |

L I S T E · 8

- S Der Schutz der Umwelt sichert das Leben von morgen. Er hat deshalb Vorrang, auch wenn wir unseren Lebensstandard einschränken müssen
- T Bei uns sind noch nicht alle Menschen wohlhabend, deshalb ist wachsender Wohlstand wichtiger, auch wenn dadurch die Umwelt ein wenig verschmutzt wird
- V Umweltschutz und wirtschaftliches Wachstum sind keine Gegensätze, nur bei starkem wirtschaftlichem Wachstum haben wir das Geld, um die Umwelt wirksam zu schützen

L I S T E 8a

- W Die Kandidatur der Steuerpartei ist notwendig,
weil die alten Parteien sich nicht genügend um
die Probleme der Bürger kümmern
- X Das Auftreten der Steuerpartei ist sinnlos, da
sie nie genügend Stimmen bekommt, um in die
Parlamente einzuziehen
- Z Das Auftreten der Steuerpartei ist gefährlich,
da sie zu einer Zersplitterung des Parteien-
systems führt

L I S T E 9

(1) . sehr gut

(2) . gut

(3) . teils gut/ teils schlecht

(4) . schlecht

(5) . sehr schlecht

L I S T E 11

Meinung D: Mit dem Wechsel im Amt des
Regierenden Bürgermeisters sind
diese Affären abgeschlossen.
Heute gibt es andere Fragen.

Meinung H: Die SPD ist auch heute noch
danach zu beurteilen. Der
Wechsel im Amt des Regierenden
Bürgermeisters ändert daran nichts.

L I S T E 12

Meinung M: Der Ausbruch wurde durch
persönliche Fehler des
Justizsenators ermöglicht.

Meinung P: Der Ausbruch war Folge
der allgemeinen Politik des
Senats in Fragen der inneren
Sicherheit.

L I S T E 12a

stimme zu 1

stimme nicht zu 2

-
- A - Die ausländischen Arbeitskräfte nehmen Berlinern nur die Arbeitsplätze weg.
 - B - Die ausländischen Arbeitskräfte sind für die Berliner Wirtschaft notwendig.
 - C - Die ausländischen Arbeitskräfte bedeuten eine Belästigung im täglichen Leben.
 - D - Die ausländischen Arbeitskräfte tragen dazu bei, daß Berlin das bunte Bild einer Weltstadt behält.

L I S T E 14

Wie sollte man reagieren?

- a - 1 energisch protestieren
- b - 1 wirtschaftliche Gegenmaßnahmen ergreifen
- c - 1 Verhandlungen mit der DDR abbrechen
- d - 1 durch neue Verhandlungen die Lage zu verbessern suchen
- e - 1 gar nicht

L I S T E 15

Meinung B: Hier arbeitet jeder in seinem Bereich, es fehlt an planvoller Zusammenarbeit.

Meinung K: Man denkt nur an heute, nicht an morgen.

Meinung J: Der Ausbau der Stadt erfolgt nach einem langfristigen Plan.

L I S T E S 1

- (1) mehrmals in der Woche
- (2) einmal in der Woche
- (3) mindestens einmäl im Monat
- (4) mehrmals im Jahr
- (5) einmal im Jahr
- (6) seltener als einmal im Jahr
- (7) nie

L I S T E S 2

- (1) Hochschule/ Universität mit Abschluß
- (2) Hochschule/ Universität ohne Abschluß
- (3) Fach-Hochschule mit Abschluß
- (4) Fach-Hochschule ohne Abschluß
- (5) Abitur
- (6) Mittelschule, Oberschule ohne Abitur,
mehrjährige Fachschule, Handelsschule
- (7) Volksschule mit abgeschlossener Lehre
oder Berufsausbildung
- (8) Volksschule ohne abgeschlossene Lehre
oder Berufsausbildung

L I S T E S 3

- (1) voll berufstätig im fremden Betrieb
- (2) voll berufstätig im eigenen Betrieb
- (3) teilweise berufstätig im fremden Betrieb
- (4) teilweise berufstätig im eigenen Betrieb
- (5) vorübergehend arbeitslos
- (6) Hausfrau, nicht berufstätig
- (7) Rentner, Pensionär (nicht mehr voll berufstätig)
- (8) Lehrling
- (9) Schüler, Student
- (0) Militär-/Wehrdienst, Ersatzdienst

L I S T E S 4

Arbeiter

- (1) ungelernter oder angelernter Arbeiter
(ohne abgeschlossene Lehre)
- (2) Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)
- (3) Landarbeiter

Angestellte

- (4) einfacher Angestellter
(Aufgaben ohne Weisungsbefugnis)
- (5) mittlerer Angestellter
- (6) qualifizierter Angestellter
- (7) leitender Angestellter (mit Zeichnungsberechtigung,
z.B. Handlungsbevollmächtigte, Prokuristen, Ge-
schäftsführer, Abteilungsleiter; entscheiden bei
Einstellungen und Entlassungen mit)

Beamte

- (8) Beamter des einfachen Dienstes
- (9) Beamter des mittleren Dienstes
- (10) Beamter des gehobenen Dienstes
- (11) Beamter des höheren Dienstes

Selbständige Berufe

- (12) Freie Berufe, Selbständige Akademiker
- (13) Kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)
- (14) Mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)
- (15) Größere Selbständige/ Inhaber von Unternehmen

Landwirte

- (16) Landwirte mit einer Betriebsgröße bis 5 Hektar
- (17) Landwirte mit einer Betriebsgröße von
5 bis 20 Hektar
- (18) Landwirte mit einer Betriebsgröße über
20 Hektar

L I S T E S 5

- (1) Haushaltungsvorstand
- (2) Ehepartner des Haushaltungsvorstandes
- (3) Sohn/ Tochter des
Haushaltungsvorstandes
- (4) Schwiegersohn/ Schwiegertochter
des Haushaltungsvorstandes
- (5) Elternteil oder Schwiegerelternteil
des Haushaltungsvorstandes
- (6) andere Stellung im Haushalt

L I S T E S 6

- (1) Arbeiterschicht
- (2) Mittelschicht
- (3) obere Mittelschicht/ Oberschicht

L I S T E S 7

- L - bis unter 500 DM
- T - 500 bis unter 750 DM
- A - 750 bis unter 1000 DM
- V - 1000 bis unter 1250 DM
- G - 1250 bis unter 1500 DM
- Z - 1500 bis unter 1750 DM
- S - 1750 bis unter 2000 DM
- J - 2000 bis unter 2250 DM
- M - 2250 bis unter 2500 DM
- P - 2500 bis unter 3000 DM
- X - 3000 bis unter 4000 DM
- U - 4000 DM und mehr

ALTERSSCHLÜSSEL

1	-	1960 u. 1959	=	18 und 19 Jahre
2	-	1958 bis 1954	=	20 bis 24 Jahre
3	-	1953 bis 1949	=	25 bis 29 Jahre
4	-	1948 bis 1939	=	30 bis 39 Jahre
5	-	1938 bis 1934	=	40 bis 44 Jahre
6	-	1933 bis 1929	=	45 bis 49 Jahre
7	-	1928 bis 1919	=	50 bis 59 Jahre
8	-	1918 bis 1914	=	60 bis 64 Jahre
9	-	1913 u. früher	=	65 Jahre und älter

Wahl zum Abgeordnetenhaus in Berlin am nächsten
Sonntag

Stimmzettel



hier Stimme für die Wahl
einer Partei einkreuzen

1	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands
2	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
3	FDP	Freie Demokratische Partei
4	SEW	Sozialistische Einheitspartei Westberlin
5	GRÜNE LISTE	
6	eine andere PARTEI	